

Informationsbericht

- Santa María de la Esperanza, Olón, Ecuador
- 1. Januar – 30. Juni 2014

Liebe Mitglieder und Spender von GRATEFUL CHILDREN

Unaufhörlich bewegt sich das Rad der Zeit und das erste Halbjahr des Jahres ist schon wieder eine Zeitstrecke der Vergangenheit geworden. Wir haben diese Zeit gut genutzt, denn wir schenken sie allen Kindern und Jugendlichen, die uns anvertraut sind.

Mit diesem Informationsbericht möchte ich Sie am Geschehen des vergangenen halben Jahres sowie über die Verwendung Ihrer Mitgliederbeiträge und Ihrer Spendengelder im oben erwähnten Zeitabschnitt informieren. Am 11. Februar 2014 hat uns GRATEFUL CHILDREN den Betrag von CHF 12 500.— überwiesen, womit wir folgende Bedürfnisse abdecken konnten:

- Mit CHF 7 532.— wurden die Löhne von zwei Lehrpersonen für jeweils sechs Monate und für zwei Lehrkräfte für drei Monate bezahlt.
- CHF 2 217.— wurden für die Anschaffung von Schulmaterial verwendet.
- CHF 1 075.— für die Begleichung von medizinischen Rechnungen benötigt.
- Mit CHF 1 676.— konnten Fahrkosten beglichen werden (Schultransporte, Einkäufe, Ferientrips).

Im nächsten Halbjahr zählen wir weiterhin auf Ihre Spendengelder. Wir werden diese wiederum für die Bezahlung von Lehrerlöhnen, Schulmaterial inkl. Schuluniformen, Medikamente sowie Schultransportkosten verwenden.

Alltagsgeschichten der Hoffnungsfamilie

Dieses Mal will ich Euch von unserem Alltag erzählen. Wir durften in der vergangenen Zeit sehen, wie unser kleinstes Mädchen, Veronika, zu laufen begann und wie sie nun „die Welt erobert“: im Haus, im Garten und am Strand. Ja, Kinder sind die schönste Erfindung Gottes und das gilt für die Kinder aller Hautfarben auf der ganzen Welt! Unsere drei kleinsten Buben gehen in den Kindergarten und sie überraschen uns mit ihren Kinderliedern, die uns, begleitet mit ihrer ausdrucksvollen Mimik, grosse Freude machen. Die Welt der Musik ist herrlich, sie bringt so vieles zum Ausdruck: Rhythmus, Freude, Glück, Überraschung, Gefühlsstimmungen, Alltägliches und Festliches! Natalia, ein 5-jähriges Mädchen ist seit letztem Jahr bei uns. Sie hat den Rhythmus in der Hüfte und sie tanzt zur Freude aller gerne auf den Fussspitzen! Sie müsste in eine Ballettschule, aber das bleibt ein Traum. Guayaquil ist 200 Kilometer weit entfernt. Das neueste Spiel unserer Kinder ist es, mit einem Brett den Hang hinunterzufahren, mangels Schnee und Schlitten, was natürlich auch zerfetzte Hosen bringt! Bei den Hausaufgaben ein Schreck, drei Buben sind nicht da. Nachforschungen ergeben, dass sie allein zum Strand gegangen sind, „weil es für Hausaufgaben zu warm ist.“

Zwei Wochen später wollten drei Buben den „Honig“ aus den Waben der Bienen holen, die sich ihr Haus in einem hohlen Baumstamm gemacht hatten. Die Bienen haben das aber nicht geduldet! Die Buben mussten flüchten, mit vielen Bienenstichen als Erinnerung! Im Haus der Jugendlichen gab es eine Überraschung - aus dem Buch fallen die versteckten „Liebesbriefe“ direkt auf die Füsse der Erzieherin! Bei der Gruppe der Jugendlichen fehlt einer, was ist geschehen? Jandri hat sich ein Pferd vom Nachbarn „ausgeliehen“ ohne zu fragen, um einen Ausritt zu machen und es war „Spitze“, meint er.

GRATEFUL CHILDREN

Wie Ihr seht, es wird uns nie langweilig und das Unvorhergesehene ist die „Würze“ in unserem Alltag, sicherlich auch bei Euch!

Wenn wir Fotos machen von unseren Kindern und Jugendlichen, dann seht Ihr schöne und frohe Gesichter. Es geht ihnen ja gut bei uns, aber wenn die Kinder traurig sind und weinen, wenn wir sie trösten und aufmuntern müssen, wenn die Schmerzen im Herz sich endlich in Worte fassen können, weil das Vertrauen gelang, dann, immer dann, denkt natürlich niemand von uns an ein Foto.

Kinder

Wir hatten vom Januar bis April dieses Jahres wie gehabt 60 Kinder und Jugendliche bei uns. Zum Ende des Schuljahres konnten wir wieder Kinder und Jugendliche in ihre Familie „rückeingliedern“. Im Moment haben wir nur 50 Kinder und Jugendliche bei uns:

1 – 5 Jahre: 6 Kinder
5 – 10 Jahre: 14 Kinder
11 – 14 Jahre: 22 Jugendliche
15 – 17 Jahre: 8 Jugendliche

Es wird wohl auch dieses Jahr wieder Einweisungen geben, wie immer. Die Staatszuschüsse sind auch in diesem Jahr wieder erheblich zurückgegangen und nur mit Gottes Vorsehung, die sich durch Eure Spenden und Eure Grosszügigkeit zeigt, können wir das Werk aufrechterhalten.

Für einige Kinder hoffen wir, dass bald alles Schriftliche und Rechtliche abgeschlossen sein wird, damit sie durch eine einheimische Adoption eine endgültige Familie finden.

Einweisungsgründe

Der Einweisungsgrund bei uns, der eine gerichtliche Entscheidung ist, gilt für jene Kinder und Jugendlichen, die sich in Risikosituationen befinden. Hinter den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen steht das Panorama von drogensüchtigen Eltern, von Eltern mit Aids im Endstadium, getrennte Eltern mit der ganzen Tragik die das beinhaltet: vielfältige Vernachlässigung oder auch Misshandlung, Kinder von Müttern aus dem Prostitutionsmilieu und die sehr dunklen und heiklen Situationen von sexuellem Missbrauch in der eigenen Familie, vor allem durch Stiefväter.

Ob Ihr Euch vorstellen könnt, wie viele Innenwunden da zu heilen sind? Wir wollen allen Kindern und Jugendlichen hier unsere Zeit, unsere Gegenwart, unseren Trost und unsere tätige Hilfe anbieten. Wir möchten eine gezielte Erfahrung durchleuchten lassen, die sich in Allem konkretisiert: „geliebt zu sein“ und dann auch jene Anforderung: „lieben lernen“. Das sind unser Ziel und unsere Herausforderung in jedem Moment. Nur so können die uns anvertrauten Menschenleben Hoffnungspunkte sein für die Zukunft und für ein besseres Morgen.

Gandhi- und Fiatschule

Wenn unsere Kinder oder Jugendlichen ihre Anfangsschwierigkeiten überwunden haben, wenn sie ihre schulischen „Lücken“ aufgefüllt haben und sich ihr Verhalten gebessert hat, dann ist es unser Ziel, sie in die Fiat-Schule oder ins Fiat-Gymnasium einzugliedern.

Das ist uns dieses Jahr mit einem Grossteil unserer Schüler gelungen. Trotzdem geht aber die Gandhischule weiter: für Neuangekommene, für Kinder mit grossen Lernschwierigkeiten und für jene Schüler, die in der Fiat-Schule nicht mehr Platz fanden, da zu diesen Klassen bereits 48 Schüler gehören und keine weiteren Schüler aufgenommen werden konnten. So geht unsere Gandhischule weiter, und wir beschäftigen dort in diesem Jahr nur zwei Lehrer mit 28 Schülern. Es handelt sich aber um vier

GRATEFUL CHILDREN

verschiedene Schulklassen, eine bewundernswerte Lehreraufgabe also! Wir konnten dieses Jahr nun auch einen Computerraum einrichten. Die Technik ebnet ohne Zweifel Wege in die Zukunft für unsere Kinder und Jugendlichen.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder und Spender

Liebe Mitglieder und Spender von GRATEFUL CHILDREN, wir sind sehr dankbar für die erfahrene Unterstützung im letzten Halbjahr, die der Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen zugute gekommen ist. Wir könnten all das nicht tun, ohne Eure finanzielle Mithilfe, für die wir Euch einmal mehr von Herzen danken, im Namen all der uns Anvertrauten. Wir hoffen, auch im nächsten Halbjahr weiterhin mit Eurer Solidarität rechnen können.

In Dankbarkeit

Eure Isabel, mit der ganzen Hoffnungsfamilie
Santa María de la Esperanza

GRATEFUL CHILDREN

Dieser Bericht wurde vom Heim Santa María del Fiat, basierend auf einem Raster von GRATEFUL CHILDREN, erstellt und durch GRATEFUL CHILDREN leicht überarbeitet, jedoch inhaltlich nicht verändert.

Anhang

Genauere Verwendung der Spendengelder (in CHF):

| | | | |
|---------------------|--|-----------------|-----------------|
| 12.02.14 | Zahlungseingang | 12 500.— | |
| | Lehrerlöhne Gandhi Schule | | |
| | Januar bis März 2014 | | |
| | Sharon Gonzalez | 966.00 | |
| | Holger Rocafuerte | 966.00 | |
| | Roxana Lino | 966.00 | |
| | Rosario Gonzalez | 966.00 | |
| | 13. Monatslöhne (4 Lehrer) | 1 135.00 | |
| | Roxana Lino (Vertragsende) | 259.00 | |
| | April bis Juni 2014 | | |
| | Sharon Gonzalez | 1 137.00 | |
| | Holger Rocafuerte | 1 137.00 | |
| | Ausgaben für Schulmaterial | | |
| | Rechnung-Nr. 03973 | 901.30 | |
| | Rechnung-Nr. 03975 | 468.10 | |
| | Rechnung Nr. 03976 | 421.65 | |
| | Rechnung Nr. 03977 | 425.55 | |
| | Apotheken Rechnungen Medikamente | | |
| | Januar | 225.50 | |
| | Februar | 108.65 | |
| | März | 391.60 | |
| | April | 69.45 | |
| | Mai | 280.40 | |
| | Schultransportkosten | | |
| Januar - Juni 14 | Santuario – Colegio Manglaralto, Gandhi – Schule Santuario | 1676.00 | |
| | Einkaufs- Ferientouren | | |
| | Rundungsdifferenz | 0.20 | |
| | Total | 12 500.— | 12 500.— |

Detaillierte Bedürfnisse für das Halbjahr Juli bis Dezember 2014

1. Lehrerlöhne Juli bis Dezember
2. Schulmaterial inkl. Schuluniformen
3. Schultransportkosten